



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine neue Bundesregierung und eine neue Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geben Anlass zur Hoffnung, dass Deutschland auch weiterhin seine Verantwortung in einer globalisierten Welt wahrnehmen wird. [Die Regierungserklärungen von Bundeskanzler Merz und Bundesministerin Alabadi-Radovan](#) letzten Mittwoch, den 14.05.2025 und die Aussprache hierzu, sind vielversprechend.

Die [Hamburg Sustainability Conference \(HSC\)](#) am 2. und 3. Juni 2025 wird eine 1. Gelegenheit für die neue Bundesregierung sein, den internationalen Partnern Deutschlands die künftigen Schwerpunkte des entwicklungspolitische Engagements in Deutschland und weltweit im Sinne der SDG aufzuzeigen. Auch die 16 Deutschen Länder werden mit einem Kurzfilm zu deren SDG Aktivitäten vertreten sein.

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam der Informationsstelle

INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund und Ländern

Bund: Regierungserklärung Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Reem Alabali-Radovan

Die neue Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Reem Alabali-Radovan (SPD), will die deutsche Entwicklungspolitik neu aufstellen. [Mehr...](#)

Bund: Hamburg Sustainability Conference (HSC)

Uns läuft die Zeit davon, um existenzielle Bedrohungen wie Armut, Hunger und Klimawandel zu bewältigen. Wir brauchen mutige Entscheidungen und groß angelegte Lösungen. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Klimafilm "Facing new realities" und Wanderausstellung „AMAHORO BURUNDI – Partnerland voller Facetten

Am 2. Juni erhalten Schülerinnen und Schüler am LÖWENROT-Gymnasium in St. Leon-Rot eine Führung durch die SEZ-Ausstellung zu Burundi, dem Partnerland Baden-Württembergs. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Messe „Fair Handeln“ - Erfahrungsbericht eines WUS-Praktikanten

Die „Fair Handeln“ in Stuttgart stellt wahrscheinlich das Highlight meiner Zeit als Praktikant beim WUS dar. Jedes Jahr lockt die Messe zahlreiche Besucher an, sei es wegen dem Interesse am Fairen Handel, an entwicklungspolitischer Arbeit oder doch wegen der Vielzahl von Essensständen im Slowfood-Bereich. [Mehr...](#)

Bayern: Bayerische Eine Welt-Tage

Am 4. und 5. Juli finden in Augsburg die Bayerischen Eine Welt-Tage statt. Zusammen mit der „Fair Handels Messe Bayern“ sind sie der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. [Mehr...](#)

Berlin: Berlin Forum für Globale Zusammenarbeit 2025

Am 26. Mai 2025 veranstaltet die Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin das erste „Forum für Globale Zusammenarbeit“. Es soll vor allem das deutsche Engagement im Globalen Süden in einer Zeit der Disruption thematisiert werden. [Mehr...](#)

Berlin: Fachtag: Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Unterricht umsetzen

Am 18. Juni lädt das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) zu einer bundesweiten Fachtagung zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Unterricht an beruflichen Schulen ein. [Mehr...](#)

Brandenburg: Fachtag „Globale Themen im Klassenzimmer: Bildung für eine nachhaltige Zukunft“

Am 16. Juni findet in Ludwigsfelde der Fachtag „Globale Themen im Klassenzimmer: Bildung für eine nachhaltige Zukunft“ statt. [Mehr...](#)

Bremen: 19. Bremer Solidaritätspreis geht an Aktivistin aus Äthiopien

Am 29. April beschloss der Senat der Freien Hansestadt Bremen, Meseret Hadush aus der Region Tigray in Äthiopien mit dem 19. Bremer Solidaritätspreis auszuzeichnen. [Mehr...](#)

Bremen: Projekt „Klim-Park“ für klimaresiliente Parkgewässer

Am 23. April stellte die Senatorin Kathrin Moosdorf das erarbeitete Handlungskonzept des Projekts „Klim-Park – Klimaangepasste Parkgewässer Bremen“ vor. [Mehr...](#)

Hamburg: Woche der Städtepartnerschaft

Seit 2010 verbindet Hamburg und Dar es Salaam eine der aktivsten Städtepartnerschaften Hamburgs. Über 50 Partnerschaftsgruppen engagieren sich in zahlreichen Projekten, die globale Herausforderungen angehen – insbesondere im Bereich der UN-Nachhaltigkeitsziele. Im Jahr 2025 feiern die Städte 15 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit. [Mehr...](#)

Mecklenburg-Vorpommern: Neue Podcast-Folge von GlobalLokal „Weiblicher Protest in Belarus“

Am 24. April ist eine neue Folge des Podcasts GlobalLokal erschienen. Das Thema der Folge war diesmal der von Frauen angeführte Protest in Weißrussland gegen das Regime von Aljaksandr Lukaschenka. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement

Zum sechsten Mal wird vom Land Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit Social Globe Projects der NRW-Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement vergeben. Die Einreichungsfrist endet am 22.8.2025. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: Multimediale Ausstellung: Erlebnisraum Globale Nachhaltigkeit

Tägliche Nachrichten aus aller Welt und Forschung zeigen es und vielerorts ist es spürbar: Wie wir leben und produzieren, hat beunruhigende soziale und ökologische Auswirkungen. [Mehr...](#)

Saarland: Nachhaltig globale Veränderungen schaffen – Gemeinde Nohfelden

Die saarländische Gemeinde Nohfelden versucht mit ihren Maßnahmen zur Nachhaltigkeit ein Vorbild für die kommunale Entwicklungspolitik zu sein. [Mehr...](#)

Schleswig-Holstein: Landesforum Bildung für nachhaltige Entwicklung Schleswig-Holstein

Am 3. Juli kommen Praktikerinnen und Praktiker, Unterstützerinnen und Unterstützer und an Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Interessierte zusammen, um sich über Erfahrungen, aktuelle Entwicklungen und Themen auszutauschen. [Mehr...](#)

Thüringen: Zukunftsforum – Wasser im Wandel

Am 3. Juni lädt das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen gemeinsam mit der Thüringer Fernwasserversorgung AöR und weiteren Partnern zu dem Zukunftsforum „Wasser im Wandel – Sensibilisierung, nachhaltiger Umgang und Schutz“ ein. [Mehr...](#)

Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)



Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

Interaktive Unterrichtseinheit „Der große Lebensmittel-Check: Lebensmittel retten statt wegwerfen“

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ hat neue SDG-Materialien veröffentlicht, darunter eine überarbeitete Fassung der Handreichung „17 Ziele. [Mehr...](#)

Dokumentarfilm „Klimawandel oder Klimalüge? Von Skeptikern und Aktivisten“

Am 12. Juni zeigt Engagement Global den Dokumentarfilm „Klimawandel oder Klimalüge? Von Skeptikern und Aktivisten“ von Thomas Hasel und Sharon Magriet Sumolang. Er thematisiert Folgen des Klimawandels in Deutschland und Indonesien. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Digitale Ausstellung „RE-EXISTIR“

Das Eine Welt Forum Freiburg e. V. bietet ab sofort die Ausstellung „RE-EXISTIR“ digital an. Die Ausstellung zeigt Werke von Freiwilligen und ehemaligen Freiwilligen aus Mexiko, Chile und Peru, die zwischen 2014 und 2024 ein Jahr Freiwilligendienst in Deutschland geleistet haben. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „[Der Handabdruck - so kommen wir ins Handeln](#)“.

[Zur Website...](#)

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlaBla.de beschäftigt sich alltagsnah mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen. Er greift globale Themen wie Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt, Fairer Handel etc. auf und stellt Ideen und Initiativen vor.

Der Blog freut sich über Gastbeiträge. Bei Interesse melden Sie sich unter [eineweltblabla\[at\]wusgermany.de](mailto:eineweltblabla[at]wusgermany.de).

[Zum Blog...](#)



[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen.

Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.



[Zur Website...](#)



ZIEL 1 DER UN-AGENDA 2030: KEINE ARMUT. ARMUT IN ALLEN IHREN FORMEN UND ÜBERALL BEENDEN
Armut bekämpfen – eine gemeinsame Verantwortung
Bischof Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) sind der zentrale Maßstab für staatliche und nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen. Dass die Bekämpfung der Armut an erster Stelle steht, ist kein Zufall. Sie ist die Voraussetzung für eine gerechte und nachhaltige Zukunft. Die Bekämpfung der Armut in allen ihren Formen und damit die Sicherung einer menschenwürdigen Existenzgrundlage bildet die unabdingbare Voraussetzung für die Agenda 2030 und ist zugleich von deren Erreichung abhängig.

Die COVID-Pandemie hat viele der zwischenzeitlich erreichten Fortschritte in der weltweiten Armutsbekämpfung zunichte gemacht. So ist infolge der Pandemie die Zahl der in extremer Armut lebenden Menschen ebenfalls wieder angestiegen. Hinzu kommen die fatalen Auswirkungen der Klimakrise, die wiederum die Bevölkerungsgruppen ungünstig stärker betreffen. In einer Zeit, in der Ballistiken und nationale Egomanie eine Hochkonjunktur erleben, gerät die staatliche wie auch nicht-staatliche Entwicklungsverantwortung unter einen besonderen Begründungsdruck.

Während meines Besuchs in Bafoussam in Kamerun im Mai 2024 wurde mir deutlich: Ohne gemeinsame Anstrengungen lässt sich Armut nicht wirklich bekämpfen. Im Limburger

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

[Anmeldeformular](#)

März 2025 - Keine Armut
Juni 2025 - Kein Hunger
September 2025 - Gesundheit und Wohlergehen
November 2025 - Hochwertige Bildung

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum



World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170
Telefax 0611 446489
infostelle[at]wusgermany.de



Newsletter 05/2025

Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Bastian Ivens, Dr. Julia Boger,
Tim Hafner

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service -
Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen
geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und durch die Länder:

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-
Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).